

«Was sind die Zwecke von Wundern?»

1. Fünf Zwecke von Wundern

1. Bestätigung der Botschaft des Evangeliums (Joh 3,2; Hebr 2,4)
2. Bezeugen der Tatsache, dass das Reich Gottes gekommen ist (Lk 4,18f; Mt 11,2ff)
3. Menschen in Not zu helfen (Mt 20,30ff)
4. Hindernisse für die Dienste von Menschen aus dem Weg räumen (Mt 8,15; Phil 2,25ff; Apg 9,40f)
5. Gott zu verherrlichen (Mt 9,8; Joh 9,3)

2. Gibt es auch falsche Wunder?

In der Bibel werden auch Wunder von ungläubigen Menschen geschildert (2Mo 7: Magier des Pharaos; Apg 8,9–11: Simon der Zauberer; Apg 16,16 Magd mit Wahrsagegeist). Die Macht Gottes ist allerdings grösser als die Macht Satans.

Die Identität der Täter falscher Wunder kann immer an ihrer Verleugnung des Evangeliums erkannt werden. Nirgendwo in der Bibel gibt es irgendwelche Anzeichen, dass wahre Christen mit dem Heiligen Geist in ihnen falsche Wunder wirken würden. Wenn wir Wunder sehen, die von solchen gewirkt werden, die ein echtes Glaubensbekenntnis ablegen (1Kor 12,3), an die Menschwerdung und Gottheit Christi glauben (1Joh 4,2) und die Frucht des Heiligen Geistes in ihrem Leben erweisen und in ihrem Dienst Frucht tragen (Mt 7,20), sollten wir nicht den Verdacht hegen, dass es sich dabei um falsche Wunder handeln könnte.

3. Sollten Christen heute nach Wundern trachten? Wirkt Gott heute noch Wunder?

Im AT geschahen Wunder, primär im Zusammenhang mit einer herausragenden Persönlichkeit (Mose, Elia, Elisa). Im NT kommt es zu einer plötzlichen und noch nie dagewesenen Zunahme von Wundern, als Jesus sein Wirken beginnt (vgl. Lk 4,40f; Joh 2,11; Joh 3,2; Apg 2,22).

Die Wunder waren nicht auf Jesus selbst beschränkt und sie starben auch nicht aus, als Jesus in den Himmel zurückkehrte. Doch wir sehen eine interessante Entwicklung:

- Jesus heilte alle Kranken, die geheilt werden wollten.
- Bei Petrus (Apg 5,12ff) und Paulus (Apg 19,11f) gab es erst eine ungewöhnliche Konzentration von Wundern.
- Doch gegen Ende seines Dienstes vermochte Paulus Epaphroditus nicht zu heilen (Phil 2,27), musste Trophimus krank in Milet zurücklassen (2Tim 4,20).

Die Häufigkeit der Wunder nahm deutlich ab. Wunderwirkung ist eine Geistesgabe (nach 1Kor 12,10). Der «*Geist wirkt, wie er will*» (1Kor 12,11)!

Wunder können auch heute noch geschehen. Aber sollten wir Gott auch um Wunder bitten? Die Antwort hängt vom Zweck für Wunder ab!

- Falsch, wenn es um eigene Macht oder eigenen Ruhm geht (vgl. Simon der Zauberer).
- Falsch, wenn wir Wunder zum Zweck der Unterhaltung suchen (vgl. Herodes, Lk 23,8).
- Falsch, wenn skeptische Ungläubige Wunder suchen, um damit einen Grund zu finden, nicht zu glauben (Mt 16,1ff). (Aber Jesus tadelte nie jemanden, der im Glauben oder in der Not zu ihm kam und Heilung und Befreiung von ihm beehrte!)
- Richtig, wenn wir um der Zwecke willen, wofür Gott Wunder gegeben hat, nach Wunder trachten:
 - zur Bestätigung der Wahrhaftigkeit der Botschaft des Evangeliums
 - zur Hilfe für Menschen in Not
 - zur Beseitigung von Hindernissen für die Dienste von Menschen
 - zur Ehre und zur Verherrlichung Gottes

Prüfungsfragen:

1. Nenne Zwecke von Wundern!
2. Gibt es auch falsche Wunder? Woran kann man diese erkennen?
3. Wurden zur Zeit Jesu alle Menschen geheilt? Wie war dies zur Zeit der Apostel?
4. Wirkt Gott heute noch Wunder?
5. Sollten Christen heute nach Wundern trachten?

Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 393–415.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 291–293.
- Eduard Böhl, *Dogmatik*, Bonn: VKW, 2004, 177–179.